

Pressemitteilung von Autobus Sippel (18. 12.2013):

Autobus Sippel setzt auf neue Citaro Busse im Frankfurter Nahverkehr

- Autobus Sippel GmbH modernisiert Stadtbusflotte
- 40 Citaro Niederflrbusse für Frankfurter Innenstadtverkehr
- Wirtschaftlichkeit und Qualität überzeugen bei der Fahrzeugwahl



Ulrich Piotrowski (Vertriebsleiter Omnibusse Region West Mercedes Benz), Stephanie Schramm (Geschäftsführerin Autobus Sippel), Bernd Englisch (Betriebsleiter Autobus Sippel)

Frankfurt, 18. Dezember 2013. Mit der Übernahme von 12 Mercedes-Benz Linienbussen des Typs Citaro trägt eines der ältesten Busverkehrsunternehmen Deutschlands, die Autobus Sippel GmbH, aktiv zur Modernisierung des Frankfurter Nahverkehrs bei. Die Citaro Solobusse sind die letzten Fahrzeuge aus einem 40 Fahrzeuge umfassenden Gesamtauftrag über 28 Solo- und 12 Gelenkbusse. Jost Knebel, Vorsitzender der Geschäftsführung der NETINERA Deutschland GmbH, und Stephanie Schramm, Geschäftsführerin der Autobus Sippel GmbH, nahmen am 21. November den symbolischen Schlüssel der neuen Omnibusflotte von Oliver Schlamp, Verkaufsbeauftragter Mercedes-Benz Omnibusse, entgegen. „Mit diesen hochmodernen Fahrzeugen erweitern wir unseren Fuhrpark in der NETINERA-Gruppe nochmals und können den Kunden im Busverkehr den gewohnten guten Service weiterhin in bester Qualität anbieten“, erklärt Jost Knebel. Bereits am 15. Dezember hat die neue Citaro Flotte den Linienbetrieb in der Frankfurter Innenstadt aufgenommen.

Sicherheit hat Vorfahrt

Der Verkehrsbetrieb Sippel hat die neue Flotte mit vielerlei Sicherheitsfeatures ausstatten lassen. Von Haus aus gewährleisten das Elektronische Bremssystem (EBS), Scheibenbremsen rundum, ABS und ein Seitenaufprallschutz größtmögliche Sicherheit für Fahrer und Fahrgäste. Darüber hinaus verfügen die türkisfarbenen Gelenk- und Solobusse über komplette Innenraumüberwachungen. Im Citaro G sind sechs Innenraumkameras, im Citaro Solo vier Innenraumkameras gleichmäßig im Fahrzeug verteilt. Zudem überträgt eine Rückfahrkamera bei Rückwärtsfahrten oder an Haltepunkten Bildsequenzen des uneinsehbaren Heckbereiches an den am Fahrer Arbeitsplatz angebrachten Monitor. Die Bilddaten werden gesichert und im Normalfall nach 72 Stunden überschrieben. Bei Vandalismus, tätlichen Übergriffen oder Diebstahl können die Daten somit ausgewertet und für Aufklärungsarbeiten an die Polizei übermittelt werden. Im Vorder- und Hinterwagen zeigen 19 Zoll große TFT-Monitore Fahrgästen den aktuellen Linienverlauf und den nächsten Haltepunkt.

Für einen zügigen Ein- und Ausstieg und schnellen Fahrgastfluss sorgen in den Gelenkbussen zwei große Schwenkschiebetüren an Tür 2 und Tür 3. Bei den Solowagen ist jeweils die Tür am Einstieg 2 als Schwenkschiebetür ausgeführt. Schwenkschiebetüren haben den Vorteil, dass an den inneren Türbereichen zusätzliche Stehfläche entsteht, was bei voll besetzten Fahrzeugen mehr individuellen Freiraum schafft und die Fahrten angenehmer gestaltet. Eine mechanische Klapprampe an Tür 2 und ein Rollstuhlfahrerplatz mit Rückhaltegurt runden die umfangreiche Sicherheitsausstattung ab.

Die Autobus Sippel GmbH

Als 100%ige Tochtergesellschaft der NETINERA Deutschland GmbH gehört Sippel indirekt einem Konsortium unter Führung der italienischen Staatsbahn Ferrovie dello Stato Italiane an und ist mit 8,3 Mrd. € Umsatz (2011) und fast 74.000 Mitarbeitern (2011) Teil des drittgrößten Verkehrskonzerns Europas.

Der hessische Verkehrsbetrieb Sippel zählt zu den ältesten Busverkehrsunternehmen in Deutschland. Er deckt vor allem Linien- und Ausflugsverkehre sowie Flughafen- und Schülerverkehre im Rhein-Main-Gebiet ab. Mit rund 350 Mitarbeitern und etwa 150 Bussen befördert Sippel pro Jahr über 10 Mio. Fahrgäste und bewältigt 7 Mio. Buskilometer. Alleine für den Linienbetrieb in der Metropole Frankfurt legt Sippel 2,7 Mio. Buskilometer jährlich

zurück. Die 40 neuen Mercedes-Benz Citaro sind eine Ersatzmaßnahme und dienen der Verjüngung des Fuhrparks. Die neuen Busse werden hauptsächlich den Innenstadtverkehr in Frankfurt bedienen.

Der Citaro

Qualität made in Mannheim

Der Citaro ist ein echter Spross aus dem Mannheimer Omnibusbau. Erstmals 1997 vorgestellt, fährt der Citaro seitdem als Stadt- und Überland-Linienbus von Erfolg zu Erfolg. Das konsequent auf Wirtschaftlichkeit zugeschnittene Fahrzeugkonzept hat die Verkehrsbetriebe vom Fleck weg überzeugt. Fuhrparks profitieren von der großen Teilegleichheit im Citaro-Baukasten. So rollen alle Stadtbusvarianten vom Citaro K bis zum CapaCity auf Reifen der identischen Größe. Auch andere Bauteile sind nach Möglichkeit identisch. Ob Beleuchtung, Bestuhlung, Verschleiß- oder Karosserieteile – ein wesentlicher Vorteil bei Wartung, Service oder Ersatzteilhaltung ergibt sich für den Verkehrsbetrieb durch Kostendegression. Ebenso profitierten Fuhrparks von Beginn an von gleichermaßen leistungsstarken wie wirtschaftlichen Motoren und vom Elektroniksystem FPS (Flexibel Programmierbare Steuerung) auf Basis eines CAN-Datenbus-Systems. Es ersetzt Kilometer von Kabeln und rund 300 elektronische, elektrische und elektromechanische Bauteile.

Einer für alles

Ob Umwelt- oder Sicherheitsgedanke, ob Qualität oder Modellvielfalt, der Linienbus-Bestseller von Mercedes-Benz deckt die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Verkehrsbetriebes in idealer Weise ab. Inzwischen in dritter Generation gefertigt, sind seit Beginn der Serienproduktion im Jahr 1998 über 35 000 Citaro vom Band gelaufen. Einsätze in fast allen Metropolen Europas und weit darüber hinaus haben ihm zu internationaler Bekanntheit verholfen. Seine Erfolgsformel ist die breit gefächerte Palette: Das Programm besteht aus 19 verschiedenen Bauvarianten. Diese einzigartige Vielzahl an Modellen ist dank eines durchdachten Baukastensystems möglich und erlaubt maßgeschneiderte Kundenlösungen. Die Spanne reicht vom kompakten Citaro K mit 10,5 m Länge über den Schub-Gelenkbus Citaro G mit 18 m Länge und diverse Überlandvarianten bis hin zum vierachsigen, 19,54 m langen Großraum-Gelenkbus CapaCity, der ebenfalls aus dem Citaro-Baukasten abgeleitet wurde. Mit diesem einzigartigen Angebot deckt der Citaro den kompletten Beförderungsbedarf der ÖPNV-Busunternehmen im Stadt- und Überland-Linienverkehr lückenlos ab und trägt dank fortschrittlicher Motortechnik und vielen Sicherheitsfeatures auch den sensiblen Themen Umweltorientierung und Fahrgastsicherheit im vollen Umfang Rechnung.